

### Veranstalter

NÖ Landesarchiv – NÖ Institut für Landeskunde  
in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
Wissenschaftliches Konzept: Tobias E. Hämmerle  
Tagungsleitung: Elisabeth Loinig  
Organisationsteam: Tobias E. Hämmerle, Elisabeth Loinig

### Veranstaltungsort

Campus Horn, Canisiusgasse 1, 3580 Horn

### Anmeldung bis 27. Juni 2023

online: [www.noel.gv.at/symposion2023](http://www.noel.gv.at/symposion2023)  
E-Mail: [post.k2veranstaltungen@noel.gv.at](mailto:post.k2veranstaltungen@noel.gv.at)  
Telefon +43 (0) 2742 9005 16255

### Tagungsbüro

Campus Horn, Canisiusgasse 1, 3580 Horn  
Mo 09:00–16:00, Di 09:00–17:30, Mi 09:00–12:30

### Tagungsgebühr

€ 10,- für die Gesamttagung, € 5,- für Einzeltage  
(inkl. Tagungsmappe, Rahmenprogramm)  
Studierende (bis 26 Jahre) kostenlos

### Kontakt und weitere Informationen

NÖ Landesarchiv – NÖ Institut für Landeskunde  
Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten  
+43 (0) 2742 9005 16255  
[post.k2veranstaltungen@noel.gv.at](mailto:post.k2veranstaltungen@noel.gv.at)  
[www.noel.gv.at/landeskunde](http://www.noel.gv.at/landeskunde)

### Hinweise

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

## „Der Sieg der Gegenreformation in Niederösterreich (1608–1657)“

41. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde in  
Kooperation mit dem Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung

Horn, 3. bis 5. Juli 2023

In Niederösterreich bekannte sich um 1600 ein großer Teil von Adel, Bürgern und Bauern zum Protestantismus, konfessionelle Gegensätze prägten das Land. Im Schatten des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) betrieben die katholischen habsburgischen Regenten kompromisslos und mit voller Härte die Rekatholisierung ihrer Länder. 1627 wurden evangelische Priester und Schulmeister des Landes verwiesen. 1652 bis 1654 reisten Reformationskommissionen durch Niederösterreich. Die Bevölkerung musste sich binnen sechs Wochen zum katholischen Glauben bekennen oder das Land verlassen. Nach jahrzehntelangen Konflikten konnten die Habsburger schließlich 1654 die Gegenreformation offiziell als beendet erklären.

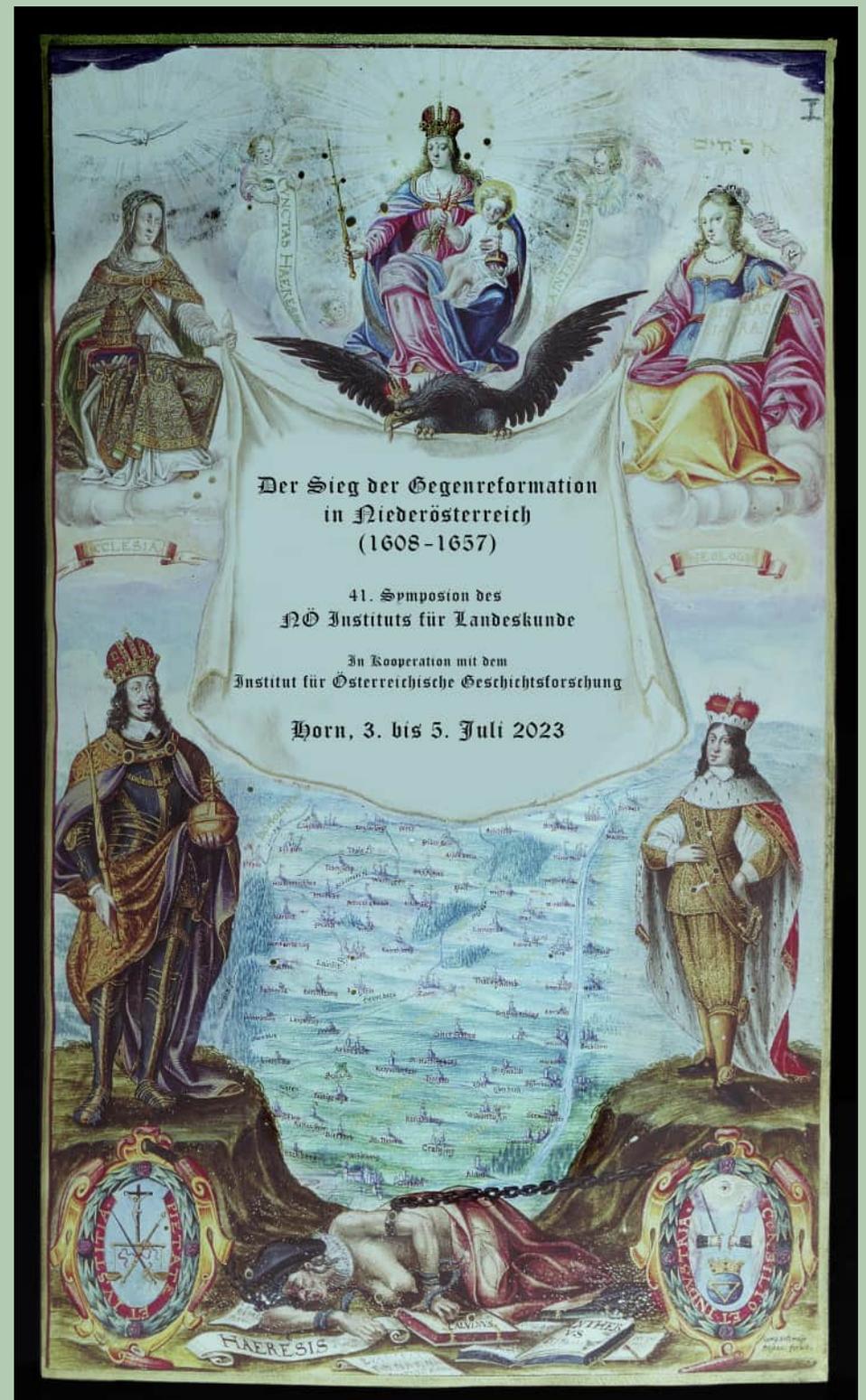
Das 41. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde findet in Horn statt, wo sich 1608 der protestantische Adel im „Horner Bund“ zusammenschloss und ein „Epizentrum“ des protestantischen Widerstandes entstand.

Das dreitägige Symposion wird den politischen, konfessionellen, wirtschaftlichen sowie soziokulturellen Konflikten und Veränderungen in Niederösterreich in der Zeit von 1608 bis 1657 nachgehen. Fallstudien zu anderen Regionen des Habsburgerreichs und des Heiligen Römischen Reichs werden zeitgleiche Entwicklungen aufzeigen und vergleichende Perspektiven eröffnen.

Für den Abendvortrag am 4. Juli wurde mit Christoph Kampmann (Philipps-Universität Marburg) ein prominenter Gast gewonnen.

**Bild:** Ferdinand III. und Leopold I. triumphieren über den Protestantismus im Waldviertel, der als gefesselte weibliche Figur mit Schlangenhaupt dargestellt ist, ein Sinnbild für die Abwertung und gewaltsame Unterdrückung des protestantischen Glaubens.

© NÖ Institut für Landeskunde, Wolfgang Kunerth nach dem Titelblatt von Georg Urtlmayr (1654) aus ÖNB Codex 7757



# Programm

## Montag, 3. Juli

10:00–10:30 Begrüßung  
**PD Dr. Roman Zehetmayer**  
Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek  
Grußworte  
**Mag. Elisabeth Loinig**  
Leiterin NÖ Institut für Landeskunde  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Lackner**  
Direktor Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
**Mag. Gerhard Lentschig**  
Bürgermeister Stadt Horn  
**Ludwig Schleritzko**  
Landesrat in Vertretung von  
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

### Sektion I: Religion

10:30–11:40 **Panel I – Moderation: Dr. Tobias E. Hämmerle, BA MA**  
**Dr. Arthur Stögmann**  
*Die Gegenreformation in Niederösterreich. Methoden, Fortschritte und Probleme*  
**Univ.Prof. Dr.Dr. Rudolf Leeb**  
*Der Protestantismus in Niederösterreich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts*

11:40–13:00 *Mittagspause*

13:00–14:10 **Panel II – Moderation: Mag. Elisabeth Loinig**  
**Dr. Johannes Kritzl**  
*Die Interaktion von Kardinal Melchior Khlesl und Kaiser Ferdinand II.*  
**Univ.-Doz. Mag. PhDr. Tomáš Černušák**  
*Der Nuntius des Kaisers oder der Kaiser des Nuntius? Papst und Kaiser am Beginn der Nuntiatur Carlo Caraffas (1621)*

14:10–14:40 *Kaffeepause*

14:40–15:50 **Panel III – Moderation: Dr. Ralph Andraschek-Holzer**  
**Univ.-Doz. Dr. Werner Telesko**  
*Der frühe gegenreformatorische Heiligenkult in Niederösterreich*

**Dr. Sabine Miesgang, MA**  
*Katholische Frömmigkeitskulturen und religiöse Praxis*

16:00 **Gemütlicher Ausklang bei Brot und Wein**

## Dienstag, 4. Juli

### Sektion II: Politik und Wirtschaft

09:30–10:40 **Panel I – Moderation: ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz**  
**Univ.-Prof. i. R. Dr. Dr. h.c. Thomas Winkelbauer**  
*Die protestantischen Stände und der Horner Bund*  
**Doc. PhDr. Josef Hrdlička, Ph.D.**  
*Der Adel und die Rekatholisierung Böhmens nach 1620*

10:40–11:10 *Kaffeepause*

11:10–12:20 **Panel II – Moderation: Mag. Heidemarie Bachhofer**  
**Priv.-Doz. Mgr. Petr Mat’á, Ph.D.**  
*„Partialitäten“, „verräthereyen“ und „außer landthauß zusamengeklaubte stimmen“. Die niederösterreichischen Verordnetenwahlen der 1650er Jahre*  
**Dr. Josef Löffler**  
*Geistliche und adelige Grundherrschaften als Akteure der Gegenreformation*

12:20–13:30 *Mittagspause*

13:30–14:40 **Panel III – Moderation: Univ.-Doz. Dr. Herbert Karner**  
**ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz**  
*Niederösterreichische Städte und ihre Obrigkeiten. Reformation, katholische Konfessionalisierung und bürgerliche Hantierung*  
**Daniel Haberler-Maier, MA**  
*Repräsentationsdrang, religiöse Tumulte und politische Bevormundung. Die Verwaltung der Städte Krems und Stein im Licht der Gegenreformation*

14:40–15:00 *Kaffeepause*

15:00–16:10 **Panel IV – Moderation: Dr. Josef Löffler**  
**Mag. Nikolaus Wagner, MA**  
*Gegenreformatorische Maßnahmen bei den landständischen Beamten in Niederösterreich 1623–1653*

**Mag. Heidemarie Bachhofer**  
*Die Rolle der landesfürstlichen Wahlkommissare bei der Durchsetzung der Gegenreformation in den Städten und Märkten*

16:10–16:30 *Kaffeepause*

16:30–17:30 **Keynote Univ.-Prof. Dr. Christoph Kampmann**  
*Kampf um Sicherheit? Konfessionalisierung, Gegenreformation und kaiserliche Politik im Zeitalter des Dreißigjährigen Kriegs*  
**Kommentar und Moderation:**  
**Univ.-Prof. i. R. Dr. Dr. h.c. Thomas Winkelbauer**

## Mittwoch, 5. Juli

### Sektion III: Gesellschaft und Kultur

09:30–10:40 **Panel I – Moderation: Daniel Haberler-Maier, MA**  
**Univ.-Doz. Dr. Herbert Karner**  
*Analogien – Divergenzen. Katholische und protestantische Sakralarchitektur im Vergleich*  
**Sylvia Stegbauer, MA MA**  
*Die Jesuiten in Innerösterreich und die Frömmigkeitspraxis der Bruderschaften*

10:40–11:10 *Kaffeepause*

11:10–12:20 **Panel II – Moderation: Dr. Sabine Miesgang, MA**  
**Dr. Elisabeth Hilscher**  
*Theater und Musik der Jesuiten*  
**Luisa Richter, BEd**  
*Catharina Regina von Greiffenberg und der Glaube der Exulant:innen*

12:30–14:00 **Stadtführung in Horn durch Mag. Agnes Wagner**

*Sämtliche Kaffeepausen erfolgen auf Einladung der Stadt Horn.*